Niederschrift
über die 8. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 22. Februar 2022, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Sabine Wurst, Vorsitzende, SPD
Maria Stafyllaraki, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Katharina Griesel, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Daniel Stein)
Luzie Pfeil, Mitglied, B90/Grüne
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Nuria Perez Rivas, Mitglied, SPD
Alexander Grotov, Mitglied, CDU
Nicole Siebrecht, Mitglied, CDU
Stephanie Schury, Mitglied, DIE LINKE
Thorsten Burmeister, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme
Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates
Elke Resch, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung
Annika Kuhlmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Thomas Abel, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Carola Metz, Kulturamt
Björn Schmidt, Kulturamt
Dr. Stephan Schwenke, Kulturamt

Tagesordnung:

1.	**Sanierung des Stadtarchivs und dessen Verbleib im Marstallgebäude**	101.19.350
2.	**Vorstellung städtisches Konzept für das Palais Bellevue**	101.19.369
3.	**Vorstellung städtisches Kulturprogramm im documenta-Sommer**	101.19.370
4.	**Vorstellung des neuen Geschäftsführers der GRIMMWELT**	101.19.371
5.	**Freier Eintritt ins Ottoneum für Minderjährige**	101.19.384

Vorsitzende Sabine Wurst eröffnet die mit der Einladung vom 15. Februar 2022 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Sanierung des Stadtarchivs und dessen Verbleib im Marstallgebäude
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.350 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In der HNA vom 10.1.22 war zu lesen, dass das Stadtarchiv „nun doch auf Dauer im Gebäude bleiben werde“. Was sind die Gründe dafür?

2. Wieviel Quadratmeter stehen dem Archiv (Nutzerräumlichkeit bzw. Depotflächen) aktuell zur Verfügung, wieviel nach dem Auszug des Schul-Medienzentrums und Umbau im Marstall?

3. Wird für das Stadtarchiv auch die Kapazität für Archivierung erweitert oder nur die der Nutzer- und Verwaltungsbereiche im Marstall?

4. Reicht der nach dem Umbau hergestellte Raum aus, um die Nutzerkapazitäten zu erweitern bzw. für wie viele Jahre wird der Platz für die sachgerechte Unterbringung von Archivgut im Depot ausreichen?

5. Welche Vorzüge bietet der Verbleib im Marstall-Gebäude im Gegensatz zu einem geplanten Neubau oder Umzug in ein anderes Bestandsgebäude?

6. Werden bei dem Umbau im Marstall alle aktuellen räumlichen Missstände in den Magazinen wie z. B. Abwasserableitungen beseitigt?

7. Das Gebäude wird für 70 Jahre an eine Investorengemeinschaft zum Betrieb der Markthalle übergeben. Welche Rolle spielt in diesem Zeitraum das Stadtarchiv mit Blick auf dessen mögliche Verlagerung aus dem Marstallgebäude hinaus, Deckung eines größeren Raumbedarfs, Umbauten und Erneuerungen in dessen Räumen? Welche Handlungsspielräume hat die Stadt Kassel für ihr Archiv?

8. Ist eine Magazinsanierung auch Aufgabe des Investors?

9. Wenn diese Aufgabe bei der Stadt Kassel bleibt, schließt die Sanierung und Erweiterung die norm- und gesetzeskonforme Herrichtung der Archivdepots ein, um das Archivgut sicher aufzubewahren und Wasser- und Fetteinbrüche wie in der Vergangenheit zu vermeiden?

10. In dem HNA-Artikel wird auch die Sanierung der Fahrstühle und Treppenhäuser erwähnt. Bedeutet das auch, dass es danach erstmals eine vernünftige Fahrstuhlverbindung für Nutzer in das Archiv gibt, die momentan im Grunde fehlt? Der Lift heute ist ja nicht für Nutzer gedacht und nicht für Rollstühle geeignet und auch von außen nur schwer zugänglich.

11. Ist im Rahmen der Raumerweiterung auch an mehr und bessere technische Ausstattung (Kopier- und Scangeräte) gedacht worden?

12. Das Archiv ist gesetzliche Aufgabe der Stadt. Hat die aktuell geplante Novellierung des Hessischen Archivgesetzes Auswirkungen auf die Überlegungen der Stadt bezüglich der weiteren Entwicklung ihres Archivs?

13. Zahlt die Stadt aktuell und zukünftig Miete?

14. Sollte die Stadt ein anderes Konzept für das Stadtarchiv haben, z.B. im „ruruhaus“, wäre dann ein Auszug aus dem Marstall in Zukunft problemlos möglich?

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadträtin Dr. Völker beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Dr. Völker erklärt Vorsitzende Sabine Wurst die Anfrage für erledigt.

2. Vorstellung städtisches Konzept für das Palais Bellevue
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.369 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

zum frühestmöglichen Zeitpunkt das städtische Konzept für die Nutzung des sanierten und umgebauten Palais Bellevue vorzustellen. Dabei geht es um die Dauernutzung durch kulturelle Einrichtungen ebenso, wie um das Konzept für die Bespielung der Remise. Für diesen Bereich soll dargestellt werden, was dort das Jahr über und wie oft passieren kann und soll. Es wird vorgestellt, wer Ansprechpartner ist und wie man als Kulturschaffender diese neue Lokation nutzen kann.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
abwesend: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung städtisches Konzept für das Palais Bellevue, 101.19.369, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Pfeil

3. Vorstellung städtisches Kulturprogramm im documenta-Sommer
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.370 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zum frühestmöglichen Zeitpunkt das städtische Rahmenprogramm im documenta-Sommer im Kulturausschuss vorzustellen und so auch die Partizipation der freien Kulturszene für dieses Programm transparent zu fördern.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
abwesend: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung städtisches Kulturprogramm im documenta-Sommer, 101.19.370, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

4. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der GRIMMWELT
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.371 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Jan Sauerwald, neuer Geschäftsführer der GRIMMWELT Kassel, soll in den Ausschuss für Kultur eingeladen werden, um sich vorzustellen und über sein Konzept dieses wichtigen Bausteines der städtischen Kultur Auskunft geben.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
abwesend: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der GRIMMWELT, 101.19.371, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Leitschuh

5. Freier Eintritt ins Ottoneum für Minderjährige
Anfrage FDP-Fraktion
- 101.19.384 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Weshalb gewährt das Naturkundemuseum im Ottoneum – anders als das Stadtmuseum Kassel – bislang Minderjährigen ab 6 Jahren keinen freien Eintritt?
2. Mit welchen Kosten wäre – auf Grundlage der Eintrittszahlen 2019 – zu rechnen, wenn das Naturkundemuseum im Ottoneum allen Minderjährigen freien Eintritt gewährte?

Stadtverordneter Burmeister, FDP-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadträtin Dr. Völker beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Dr. Völker erklärt Vorsitzende Sabine Wurst die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 17:27 Uhr

Sabine Wurst
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin